

# Jüdische Perspektiven auf die Verteidigung der Demokratie.

## Historische Erfahrungen bis 1933 und aktuelle Dimensionen

Veranstaltungsreihe des MMZ

Unter Beteiligung von:



Verfassungsblog  
AN WÄHLENDEN KONSTITUTIONAL

Siewer Weizsäcker  
Rechtsanwälte  
Partnerschaftsgesellschaft mbB



## Moses Mendelssohn Zentrum für Europäisch-Jüdische Studien

Am Neuen Markt 8  
14467 Potsdam



Telefon: +49 (0)331 - 280 94 - 0  
Telefax: +49 (0)331 - 280 94 - 50  
Webseite:  
[www.mmz-potsdam.de](http://www.mmz-potsdam.de)  
[www.juden-in-brandenburg.de](http://www.juden-in-brandenburg.de)



@MMZPotsdam

Von Mai bis Oktober 2024  
Beginn 18 Uhr im  
Moses Mendelssohn Zentrum

MOSES  
MENDELSSOHN  
ZENTRUM  
Europäisch-Jüdische Studien  
Universität Potsdam

Ort: Moses Mendelssohn Zentrum,  
Am Neuen Markt 8, 14467 Potsdam

## Jüdische Perspektiven auf die Verteidigung der Demokratie. Historische Erfahrungen bis 1933 und aktuelle Dimensionen

Im Wahljahr 2024 kämpft die Zivilgesellschaft in Brandenburg für die Verteidigung der Demokratie. Eine gesichert rechtsextreme Partei droht laut Umfragen stärkste politische Kraft zu werden. Immer mehr Menschen treibt die Frage um, ob sich die politischen Verhältnisse wieder so entwickeln, wie während der Weimarer Republik und in den Jahren bis 1933.

In der Vortragsreihe, zu der das Moses Mendelssohn Zentrum (MMZ) Akteur\*innen aus verschiedenen zivilgesellschaftlichen Einrichtungen einlädt, soll es nicht darum gehen, das Menetekel von 1933 an die Wand zu malen. Vielmehr wollen wir darüber diskutieren, inwieweit die Erfahrungen, die Jüdinnen und Juden bis 1933 als Angehörige einer bedrohten Minderheit, aber auch als Akteure im Kampf um die Verteidigung der Demokratie gemacht haben, dazu anregen können, die heutigen Herausforderungen zu bestehen.

In sechs Veranstaltungen werden Wissenschaftler\*innen aus dem MMZ über Personen und Ereignisse aus der brandenburgisch-jüdischen Demokratiegeschichte berichten, um dann mit Vertreter\*innen zivilgesellschaftlicher Einrichtungen deren aktuelle Relevanz zu erörtern. Gemeinsam mit dem Publikum wollen wir darüber diskutieren, wie die gegenwärtige Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates wirksam überwunden werden kann.

### Ort:

Moses Mendelssohn Zentrum,  
Am Neuen Markt 8, 14467 Potsdam

### Zeit:

18:00 Uhr

### Organisation der Veranstaltungsreihe:

Werner Treß (tress@uni-potsdam.de)

### Mittwoch, 29.5.2024, 18 Uhr:

#### **Emil Julius Gumbel und die Ursprünge der empirischen Rechtsextremismusforschung**

Gideon Botsch (MMZ) mit Judith Porath (Geschäftsführerin des Vereins Opferperspektive)

### Mittwoch, 26.6.2024, 18 Uhr:

#### **Der Berliner Polizeivizepräsident Bernhard Weiß und sein Kampf für Rechtsstaatlichkeit und Demokratie**

Laura Brüggemann (MMZ) mit Maximilian Steinbeis (Chefredakteur von Verfassungsblog.de)

### Dienstag, 9.7.2024, 18 Uhr:

#### **Jüdische Geschichte & Gegenwart von Staatenlosigkeit, Ausbürgerung und Abschiebung. Das Beispiel des Abschiebelagers Cottbus-Sielow**

Miriam Rürup (MMZ) mit Esther Weizsäcker (Rechtsanwältin mit den Schwerpunkten Staatsangehörigkeitsrecht und Aufenthaltsrecht)

### Mittwoch, 4.9.2024, 18 Uhr:

#### **Historische und aktuelle Dimensionen von Antifeminismus und Frauenhass**

Anna-Dorothea Ludewig (MMZ) mit Juliane Lang (Referentin und Trainerin der politischen Bildungsarbeit/wissenschaftliche Mitarbeiterin Universität Gießen)

### Mittwoch, 18.9.2024, 18 Uhr:

#### **Potsdam, 13. Februar 1933. Die Rede des Abgeordneten Erich Kuttner und der Nazi-Angriff auf die SPD**

Werner Treß (MMZ) mit Maica Vierkant (Leiterin des Aktionsbündnisses Brandenburg gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Rassismus)

### Mittwoch, 9.10.2024, 18 Uhr:

#### **Die Verteidigung des liberalen Rechtsstaates gegen seine Feinde - Ein Rückblick auf Karl**

**Loewenstein (1891-1973) und sein Konzept der „wehrhaften Demokratie“**  
Lutz Fiedler (MMZ)

#### **Danach abschließende Podiumsdiskussion:**

Nach den Wahlen in Brandenburg - Wie weiter mit der Verteidigung der Demokratie?